

gejoin. Zweek Musikkapellen woarn o mit an Zuge. Der „reiche Moims“ Hause wurd a lauter Bogn moarschert, weil mer doch dann gudn Moanne doas ganze Fest zu verdankn hoattn. Ben Schißhause woar der Festploaz. Noa dan langn Moarsche woarn mer hungriq gewurdn. Do krigte irsch amoal jeds Kind ane Samml und ane Broatwurscht. De Broatwurscht beherrschte eegntlich su doas ganze Labn und Treibn, woas sich nu hier oabspielte. Huch ubn uf ener huchn Stange hing a Reefn mit Broatwurscht und Schnupptichl. Buller Kurasje wurd a de Hände gespuckt, und nu gings Klattern lus. Moanher woar fix bis a de Mitte der Stange, derno gings langstner, a blieb hangn gucke iber sich, durt baumeln de Wirschtl, a zug sich wedder, gucke wieder, rugte a bisl, wieder an Zug, aber 's mußte nisch, a mußte wieder runder, und auslachen mußte a sich o no luffn. Und de Broatwurscht und Schnupptichl lachn mit. Hoatts aber ener derbrummt, do wurd fichtig gekloatscht.

Tidich woar o a ander Ding. Iber an Hausn Subspäne drächte sich zwischn zwee Pfüstn ane dreikantge Kulle. Iber die mußte ener vu dan een'n zun andern Pfüstn riebertuschn. Kunnte ener 's Gleichgewichte haln und foam rieber, doa goabs ane Broatwurscht. De meestn kipptn und flugn a de Späne. Freilich ehs su weit foam, doa goabs irsch de unmeglichstn Verrenkungen, aber oalles hoalf nisch, a mußte runder.

A ener andern Stelle wurdn Teppe zerschloin. Fricht wurdn de Dogn verbundn, derno goabs ane Stange a de Hände, a wurd eemoal im sich selber gedraht, derno gings lus. Troaf a, goabs ane Samml, troaf a ni, wurd a ausgelacht, troaf a goar an Kupp vu dann, die zuguckn, wurd a ausgezankt. Andre wurdn a Säcke gestackt, die an Hoasse zugebundn wurdn. Nu gings Sathuppn lus. Jeder wullte der irschte sein und de Broatwurscht kriegen; dar Eifer und doas Gepuzl, die Voite, die drim rim stoandn, hieltn sich 'n Bauch ver Lachn.

Am meestn Spoas aber goabs doch im Foabrikantn Niehl rim. Doas woar su a richtger Kindernoarr. Uf seine Kofschiefl hoatte a sich lauter Zuckerringl genächt. Nu rieh a aus, de ganze Godje hinderhar. Jeder langte noa dan Ringln. Aber doa schlug a an Hooftn, und weg woar a. Su und su vil purzltu ibernander. Die andern aber saustn wedder und liehn ni luct, bis de Schiefl oabgeroimt woarn. Eemoal hoanse sugoar glei de Schiefl oabgeriffn.

A andermaal hoattn se uf an Pflot an Kuchn gesoakt, dar woar dide mit Hon'g beschmert. Uf dam Kuchn stactn lauter Geldstickl. Rußn an Rande woarn Pfenge, derno Zweepfenger, wedder nei Fünfer und innwendg Roigroschn. Nu wurdn ane Hard Jungn oabgezahlt, die mußn de Hände usn Nickn län und nu a dan Kuchn neibeihn. Wie die de Moiler usrißn, läßtch denkn. 's ging ja ni su sibre im Kuchn oals im de Pfenge. Wie die Gesichter aussagn, wenn se nimmich kunntn, läßtch o denkn.

Doas bei sichn Begabnheeten de Stundn verflugn, doas woar wirklich kee Wunder. Wenn der Dabd foam, wurdn de Champions oagezundt, oalle Kloassn stelln sich zu an arußn Bierecke uf und der Pfoarr hielt ane Rede. Mit Musil soangu oalle „Nun danket alle Gott“, und derno wurd mit dan buntn Voampn no amoal durchs Durf gejoin. Freilich ging moanche derbei a Floammn uf. Su a Schulfest woar o su woas, woas mer an Labn ni vergiht.

Aber mit dan Schulegeln hoatte es doch o sen Hoakn. Jech hoas schune friher derzahlt, doas mer derno derheeme mit zur Darbeet roamußn. Wenn en die ni schmeckn wullte, do soite der Voatr od: „Ja, du gihst nu a de Schule, doa mußte nu o mit oapackn.“ Wie gutt merich aber a der Schule gesoalln hoat, doas ergibt sich doadraus, doas a mir der Wunsch immer grüßer wurd, o amoal Schulmeestr zu wardn. Aber wennch amoal dervonde oafing, do soite der Voater: „Mir sen zu oarm derzu.“ Wie derno Tannerts Ernst men Voatr zuredte, doa woarsch zu späte. An Grin-

durschje no mener Konfirmation ging meine Mutter mit mir zun Löbauer Seminoardirektr. Aber 's Usnoahmeexoam woar doch schune verbei, iech sullte od zu Weihnachtn wiederkumm. Meine Zensurn hoattn ihm gesoalln. Na doa wurd no a Gezehe a de Stube gesoakt, ane Handtichllembd gehult und nu derheeme gewurkt. Uf der Sitzbank lags Schulbichl, doasch ni vergoas, woasch gelarnt hoatte. Ane Geige wurde gekoost, und iech ging no Gierschdurf a de Geignstunde. Niemand durste wissn, woasch vier hoatte, doas war uns ser Huchmunt ausgelät wurdn. Do wurd der Geignkoastn a an Sak und derno an Troikurb gestackt. Jech woar ni gut derbei, aber 's hoalf nisch. Kloavierstunde goabs ni, doa mußte mich uf Rubberisch Kloaviere od selber kimmern, und iech hoas a dar Kunst o ni goar weit gebrucht. Aber iberblickch woarsch, wiechs Usnoahmeexoam bestandn hoatte, und iech danks hoite no men Eldern as Groab nei, doas se mich hoan larn luffn.

Aber nu mußch doch no vu dan und vu jen etwoas derzahn, woas bis ihe ni gesoit wardn kunnte, weils ni under de Iberschrißtn poakte. Do denkch su a de Schihn. Unre eibschn Schihn trugn ane vurnahme Unifurm. Der Hauptmoan und sei Adjeteante rittn uf Pfar. Bern Zuge lief ane ganze Fesche Kinder har. Wenn de Schihn zun Schißhause koamn, do dunnete 's Voosfoier lus. Freilich usn Schißploaze woar ni goar vil lus. Doa woarsch usn Gierschdurfer Schihn ja andersch. Woas woar doa ser ane Menge Budn, ni erne od Frakbudn mit Wirschtln, Fischsammln oder Pfaffernüssn, nee o mit Schürzn, mit Lembd und Jultn, mit Stiefln und Schuhn, mit Spielzoig und oalln meglchn und unmeglchn Sachn. Uf ar Wiese ndern Zulle woar der grüße Topmoarcht. Aus Pummern woarn se mit gereechertn Daln und Fludern doa. An Bilderlotto soasn de Voite wie usgereiht. Und derno de Schaubudn, jeds Jahr goabs woas Roies, ganz oabgesahn vu dan viln Reitmoaschin. Und doas Gedränge, egoal mußte ees od uspoassn, doas mer uns a dan Gewihle ni verlurn. 's woar ja o kee Wunder, de Voite koamn ja vu weit und breet zun Gierschdurfer Schihn. Nu durste od no su a richtger Gewittergus neiplatschn, wie rannte derno irsch raicht oalls durchnander, 's wullte doch jeds a troiges Plakl findn. Aber 's woar o jech schune su, geduldge Schoase gihn vil a an Stoall. Freilich noa su an Platscherche, doa goabs uf der Schißwiese genung Gelaignheet, sich der Längelang an Draif zu län, su glitsherg woarsch, oder a de Pfishn zu tratn. Aber oalls wurd an Kooft genumm, 's woar abn Gierschdurfer Schihn und gehurte derzu. 50 Pfenge kriegt mer vun Voatr. Doas woar vil Geld, 's mußte aber ser zwee Tage reechn, und die derheeme wulltn doch o woas mitgebrucht hoan. Mir koostn immer a poar Titn Pfaffernüsse. Ufn Schihn wurdn o de irschtn Birn seelgehaln, aber 's woarn meestns no raicht hoarte Griebische, und mir woart'ln lieber, bis Rubberisch Hon'gbirn reis woarn, oals doas mer doa dersier de Pfenge ausgoabn.

's Gierschdurfer Schihn is ja o hoite no a grüßes Fest ser de ganze Heemte, doas sich bis as Bihmsche neizogit. Iber de Granze wird o gegang, und iech mechte od wissn, wies de Granzjaiger a dan Gewiehle machn wulln, en ben Poaschn zu derwischn. Am meesten is es ja o unsern Voitn ins billge bihmsche Bier bei Butter-Augustn zu tun. Jech mechte wissn, wievil Poar Grinwirschtl su a Schihn iber durt mign verluoallt wardn. Dabndz aber ziehn richtge Schlangn vu Menschn uf oalln Waign wieder zuride a die imliegndn Dörfer.

Zur Kirnst foam an eibschn Kratschn ane Reitmoaschine, die woar sugoar zweesteckg. 's zweete Stok woar besundersch vurnahme mit Plüschdeckn ausgeputt. War ubn foahrn wullte, mußte 5 Pfenge gahn, un'n kuffs od an Dreier usn Pfare, oder 2 Pfenge uf aner Bank. Miher oals an Roigroschn ruckte der Voatr zur Kirnst ni raus. Dar mußte nu su eigeteelt wardn, doas raicht vil Rußn draus wurdn. Doa koams nu druf oa, doas merich Geld